

DIE BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG LESEN

ABNAHME DER ELEKTROANLAGE

1. Den Anschluss und das Anzugsmoment der vom Motor kommenden Anschlusskabeln prüfen.
2. Den Zustand und den korrekten Einbau der rückstellbaren Sicherung prüfen.
3. Die Maschine durch Umdrehen des Zündschlüssels einschalten.
4. Die Funktionstüchtigkeit der Verzögerungsplatine für das Ausschalten des Motors prüfen: die Maschine einschalten und vom Sitz aufstehen, prüfen, ob sich die Maschine nach 4-5 Sekunden ausschaltet.



5. Die Sauberkeit und das Anzugsmoment der Anschlusskabeln an die Starterbatterie prüfen (sie ist im vorderen Teil der Maschine untergebracht und über die Frontklappe der Schnauze zugänglich).

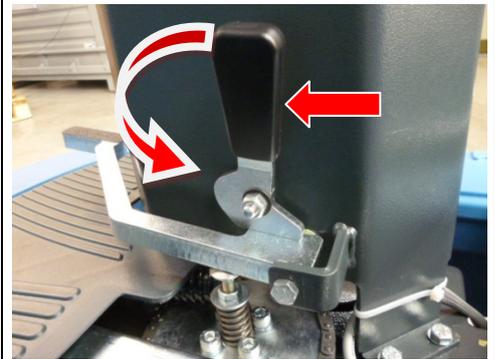


6. Die Funktionstüchtigkeit folgender Elemente prüfen:
 - Mikroschalter des Fahrersitzes;
 - Stundenzähler;
 - Hupe und Schlüsselkontakt;
7. Vorwärts- und Rückwärtsgang, Beschleunigung und Bremsfunktion prüfen.

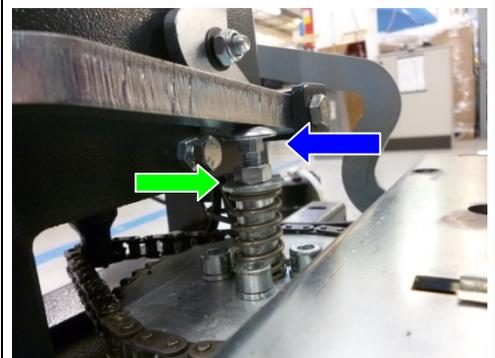


EINSTELLUNG DER BREMSEN UND DES ANTRIEBS

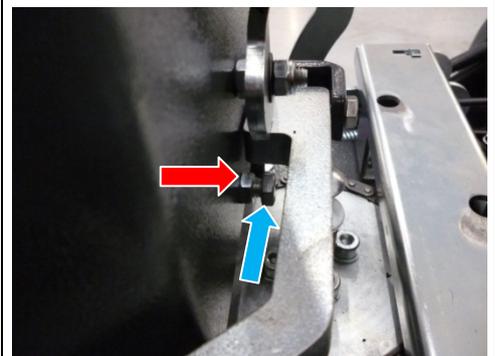
1. Den **Bremshebel** in die Parkposition bringen (durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn).



2. Die **Gegenmutter** lockern und die **Schraube** lösen, bis sich das Rad frei bewegen lässt. Nun die **Gegenmutter** festziehen.
3. Prüfen, ob sich das Rad nach Ausrasten des Hebels frei bewegen lässt.

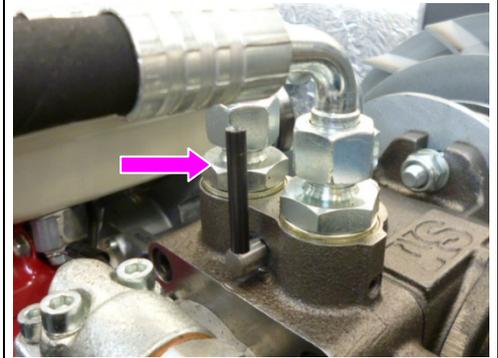


4. Die Spannung an der Lenkkette prüfen. Gegebenenfalls die Spannung wie folgt regulieren:
 - Die **Gegenmutter** der Einstellschraube lockern;
 - die beiden **selbstsperrenden Muttern** des Stützflansches der Lenkung lockern;
 - an der **Schraube** drehen, bis die gewünschte Kettenspannung erreicht ist (der Flansch gleitet entlang der Ösen);
 - die beiden selbstsichernden Muttern anziehen;
 - die Kontermutter anziehen.



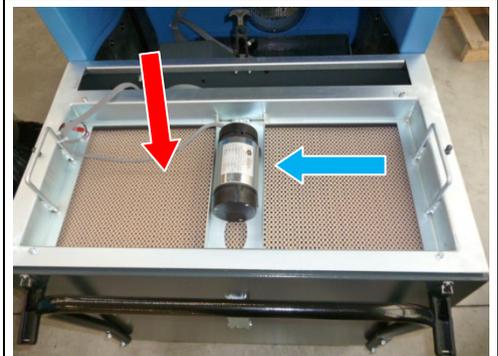
TRENNEN DER HYDRAULIKANLAGE

1. Die Anlage besitzt ein **Ventil** zum Sperren des Hydraulikkreises, damit die Maschine auch dann bewegt werden kann, wenn ein Einschalten nicht möglich ist (eventuell den Hebel, wie in der Abbildung gezeigt, betätigen).



ENDABNAHME DES SAUGAGGREGATS (FS700 H Basic – FS800 H Basic)

1. Die Sauberkeit und Funktionstüchtigkeit des **Taschen- oder Plattenfilters** prüfen.
2. Die Funktionstüchtigkeit des **Rüttelfiltermotors** prüfen.



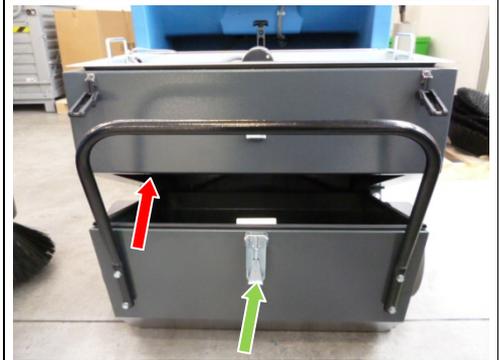
3. Die Sauberkeit und Funktionstüchtigkeit der **Dichtung** der Haube und der Luftfilterplatte prüfen, um die Dichtheit des Saugaggregats zu gewährleisten.



4. Ggf. die Spannung des Saugriemens einstellen, dazu die **Befestigungsmutter** des Riemenspannerlagers lösen



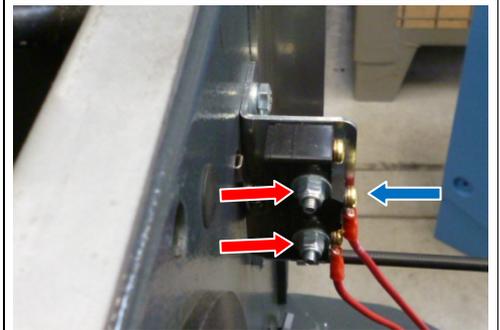
5. Die Sauberkeit und Funktionstüchtigkeit der **Dichtung** des Schmutzbehälters prüfen.
6. Prüfen, ob der Kehrgutbehälter richtig eingesetzt und geschlossen ist. Gegebenenfalls den **Haken** richtig einstellen, sodass die Dichtung beim Schließen gut anliegt, ohne jedoch zu viel Druck auszuüben.



7. Die Funktionstüchtigkeit des **Stabs mit Drehknopf** prüfen, die die Bypassklappe der Saugturbine steuert.



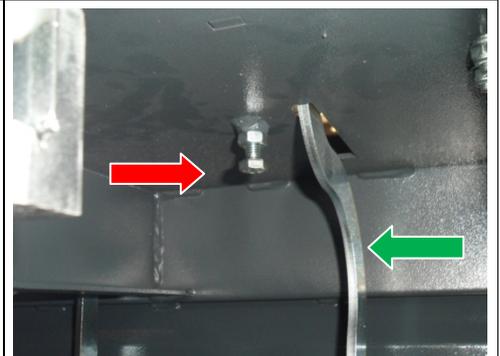
8. Die Funktionstüchtigkeit und Einstellung des **Mikroschalters** prüfen, der den Rüttelfilter beim Schließen der Ansaugung aktiviert (bei komplett geschlossener Klappe). Andernfalls die Position des Mikroschalters mit Rädchen wie folgt einstellen:
- die beiden **Muttern**, die den Mikroschalter arretieren, lockern;
 - den Mikroschalter mithilfe der Ösen bewegen;
 - die beiden **Muttern** wieder festziehen.



9. Die Sauberkeit und Unversehrtheit des Gummis an den Klappen prüfen, der hinten und an beiden Seiten der Maschine angebracht ist.
10. Für den Fall, dass eine Einstellung erforderlich ist, sind alle Gummis auf **Ösen** befestigt.

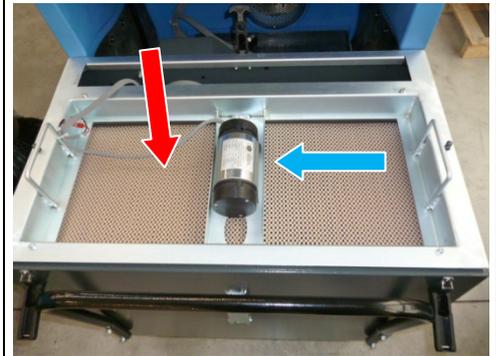


11. Sollte der Gummi der vorderen Klappe eingestellt werden müssen, an der **Einstellschraube** drehen, die sich unter dem Maschinenrahmen, in der Nähe des **Hebels zum Anheben der Mittelbürste** befindet.

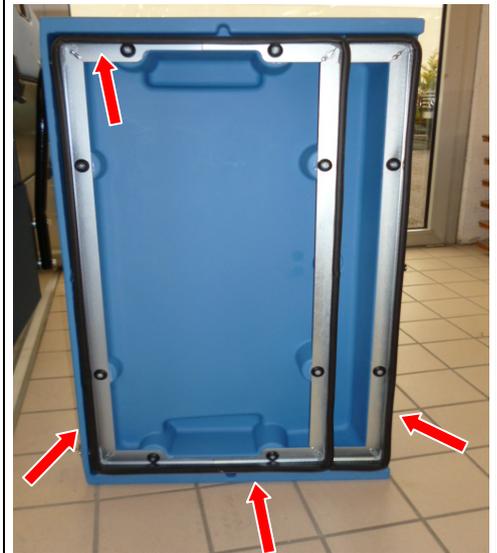


ENDABNAHME DES SAUGAGGREGATS (FS800 H)

1. Die Sauberkeit und Funktionstüchtigkeit des **Taschen- oder Plattenfilters** prüfen.
2. Die Funktionstüchtigkeit des **Rüttelfiltermotors** prüfen.



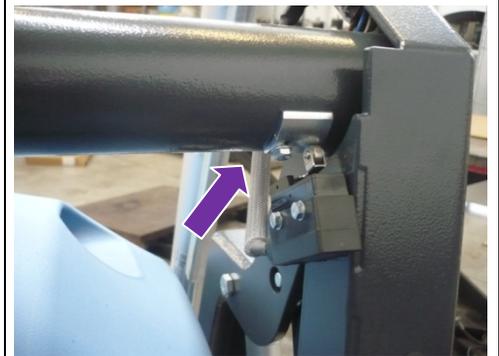
3. Die Sauberkeit und Funktionstüchtigkeit der **Dichtung** der Haube und der Luftfilterplatte prüfen, um die Dichtheit des Saugaggregats zu gewährleisten.



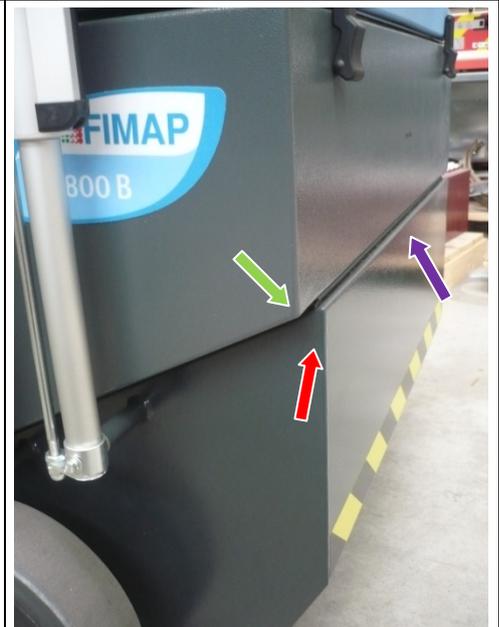
4. Ggf. die Spannung des Saugriemens regulieren, dazu die **Befestigungsmutter** des Riemenspannerlagers lösen



5. Die Funktionstüchtigkeit des **Mikroschalters für die Drehfreigabe des Kehrgutbehälters** prüfen. Der Mikroschalter sperrt die Drehung des **Kehrgutbehälters** solange er noch nicht vollständig aus dem **Filterkasten** ausgetreten ist.



6. Die korrekte Ankopplung des **Kehrgutbehälters** an den **Filterkasten** prüfen, sodass die **Dichtung** beim Schließen gut anliegt, ohne jedoch zu viel Druck auszuüben.



Im Falle einer fehlerhaften Ankopplung auf die Magnetendschalter der **Drehwinde** und der **Hubwinde** einwirken (nur die Hubwinde in der Nähe der Drehwinde berücksichtigen).

Zum Einstellen der Endschalter die **schwarze Schutzhülse** abziehen und vorsichtig auf die **Endschalter** einwirken, die sich unter der Schutzhülse befinden.

6.1 Hubwinde.

- **Abstiegs-Endschalter**. Er kontrolliert den Eintritt des Kehrgutbehälters unter den Filterkasten. Den Endschalter so einstellen, dass der Behälter nach dem Schließen nicht auf den Rahmen drückt.
- **Aufstiegs-Endschalter**. Er regelt die maximal erreichbare Höhe während des Hebens des Kehrgutbehälters. Er kann bis zum Vollausschlag (maximal mögliche Höhe) gebracht werden.

6.2 Drehwinde.

- **Aufstiegs-Endschalter**. Er kontrolliert den Eintritt des Kehrgutbehälters unter dem Filterkasten. Den Endschalter so einstellen, dass sich der **Behälter beim Schließen parallel zum Filterkasten** befindet.



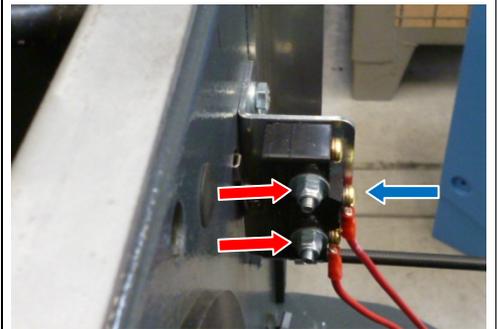
- **Abstiegs-Endschalter** . Er regelt die maximal einstellbare Drehung für den Kehrgutbehälter. Er kann bis zum Vollausschlag (maximal mögliche Drehung) gebracht werden.



- Die Funktionstüchtigkeit des **Stabs mit Drehknopf** prüfen, die die Bypassklappe der Saugturbine steuert.



- Die Funktionstüchtigkeit und Einstellung des **Mikroschalters** prüfen, der den Rüttelfilter beim Schließen der Ansaugung aktiviert (bei komplett geschlossener Klappe). Andernfalls die Position des Mikroschalters mit Rädchen wie folgt einstellen:
 - die beiden **Muttern**, die den Mikroschalter arretieren, lockern;
 - den Mikroschalter mithilfe der Ösen bewegen;
 - die beiden **Muttern** wieder festziehen.

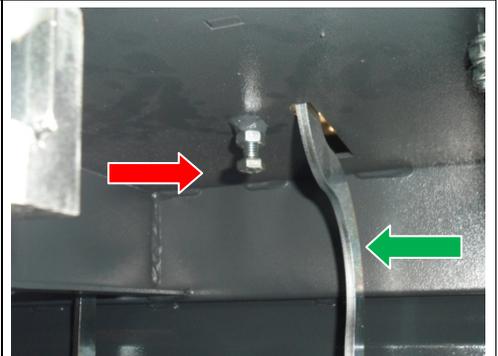


- Die Sauberkeit und Unversehrtheit des Gummis an den Klappen prüfen, der hinten und an beiden Seiten der Maschine angebracht ist.

- Für den Fall, dass eine Einstellung erforderlich ist, sind alle Gummis auf **Ösen** befestigt.

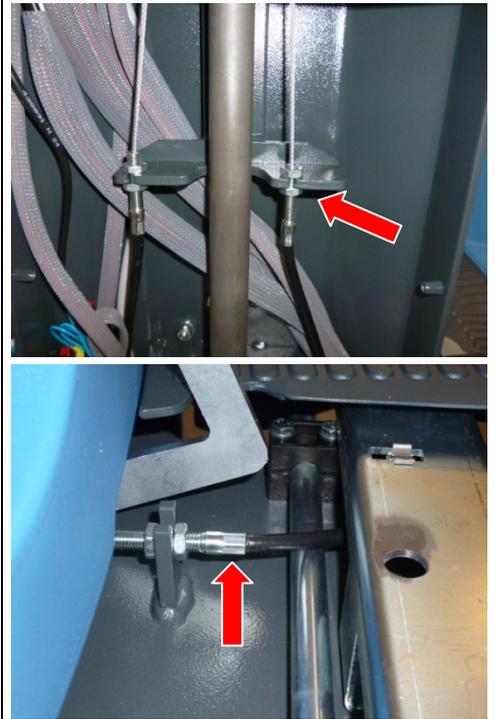


- Sollte der Gummi der vorderen Klappe eingestellt werden müssen, an der **Einstellschraube drehen**, die sich unter dem Maschinenrahmen, in der Nähe des **Hebels zum Anheben der Mittelbürste** befindet.



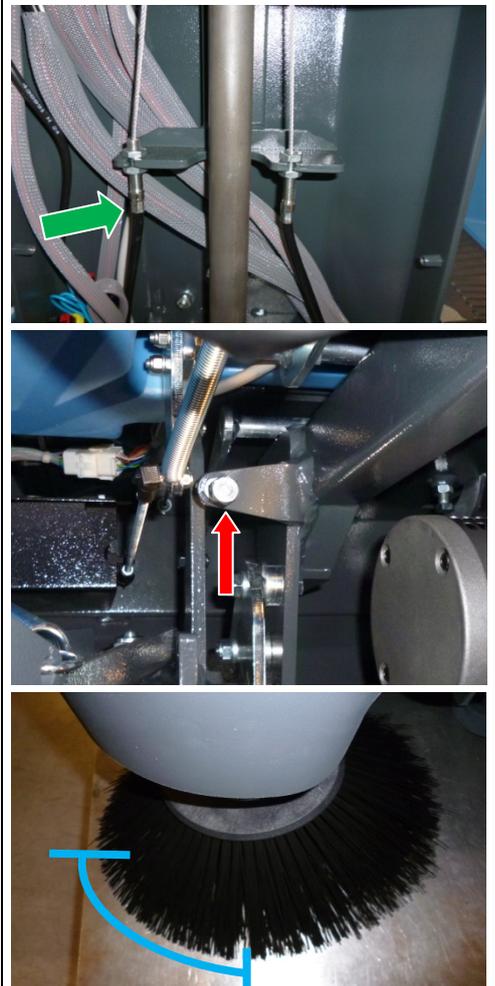
EINSTELLUNG UND ABNAHME DER MITTELBÜRSTE

1. Das **Kabel** zum Heben und Senken der Mittelbürste so einstellen, dass bei angehobener Bürste der Abstand von der Bürstenmitte zum Boden ca. 170 mm beträgt.



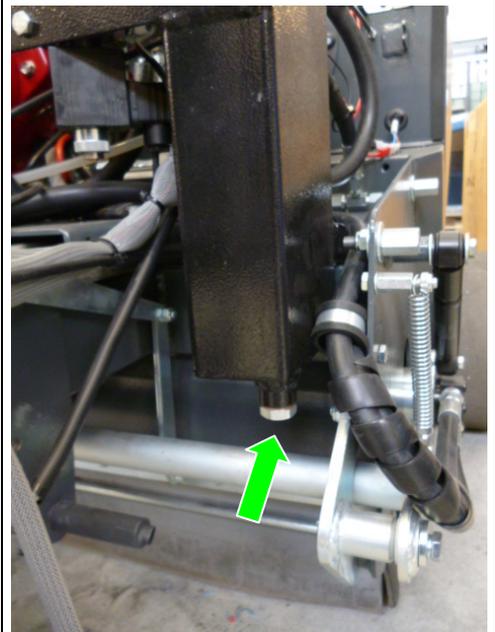
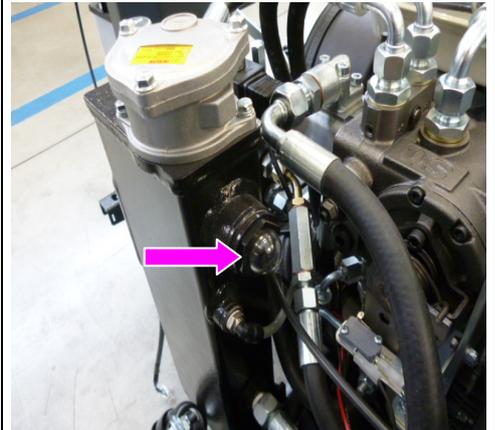
EINSTELLUNG UND ABNAHME DER SEITENBÜRSTE

1. Das **Kabel** zum Regulieren des maximalen Hubs der Seitenbürste einstellen, dabei darauf achten, dass der Motor nicht den Rahmen berührt.
2. Die **Schraube des Abstiegs-Endschalters** einstellen, dabei prüfen, ob die Borsten unter Arbeitsbedingungen, d. h. bei abgesenkter Bürste, am Boden anstoßen und **nur im vorderen (aus der Abbildung ersichtlichen) Teil in einem Winkel von ca 30/45°** schräg gestellt sind.



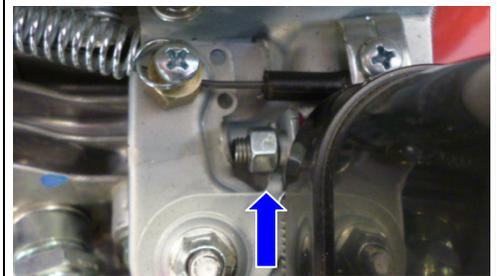
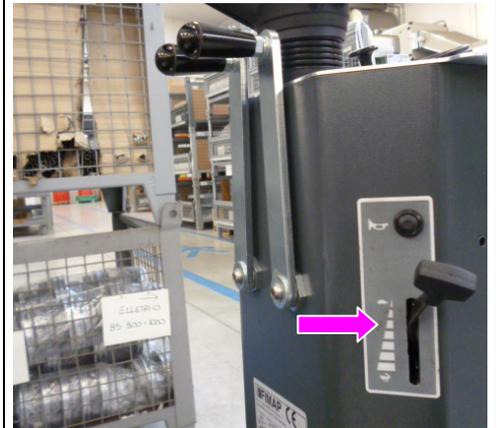
ABNAHME DER HYDRAULIKANLAGE

1. Den Ölstand der Ölhydraulikanlage kontrollieren und prüfen, ob sich dieser ungefähr über der Mitte des **transparenten Verschlusses**, der am Tank unter dem Fahrersitz angebracht ist, befindet.
2. Andernfalls Hydrauliköl ARNICA 46 oder ein gleichwertiges Öl nachfüllen (als ISO-L-HM klassifiziert und entspricht dem Standard ISO 11158 und DIN 51524 Teil 2 HLP).
Die erforderliche Menge beträgt ungef. 20 Liter.
3. Die Dichtheit der hydraulischen Bauteile prüfen:
 - Prüfen, ob bei den Anschlüssen Leckagen auftreten.
 - Prüfen, ob bei den Anschlüssen der Pumpen Leckagen auftreten und ob die Pumpen bei laufendem Motor funktionieren.
 - Die Funktionstüchtigkeit des Verteilers und der Ventile prüfen.
4. Nach ca. 750 Betriebsstunden den Ölfilter und den **10 µ** Filter tauschen, dazu wie folgt vorgehen:
 - Den Tankverschluss öffnen;
 - Den Tank mit Hilfe der passenden **Ablasmmutter** in einen bereitgestellten Behälter entleeren;
 - Den Filter abnehmen und tauschen;
 - Den Tank mit frischem Öl füllen und den Füllstand laut obiger Vorgangsweise prüfen (nachdem das Öl unter Druck gesetzt wurde, die verschiedenen Steuerungen der Maschine aktivieren).



EINSTELLUNG DES HONDA-MOTORS (GX200)

1. Alle Steuerungen der Maschine ausschalten und den Motor starten.
2. Zum Ändern der Motordrehzahl auf den **Gasgriff** einwirken.
3. Ggf. die Motordrehzahl (maximale Drehzahl) regulieren, dazu auf die **Schraube des Endschalters** des Gaspedalhubes einwirken.



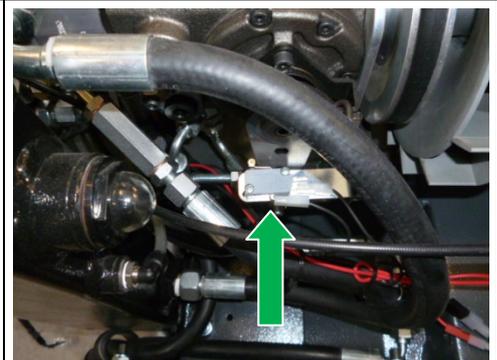
4. Die Funktionstüchtigkeit des **Stabs mit Drehknopf** der den Lufthebel am Motor reguliert, prüfen. Dieser Hebel ist zum Anlassen des Motors zu betätigen.



5. Periodisch (mindestens alle 50 Betriebsstunden) den Elektrolytpegel in der **Starterbatterie** prüfen und ggf. nachfüllen.



6. Die Funktionstüchtigkeit des **Mikroschalters für den Rückwärtsgang** beim Rückwärtsfahren prüfen.



WARTUNG DES HONDA-MOTORS (siehe Bedienungs- und Wartungshandbuch des Motors)

1. Vor jeder Benutzung der Maschine den Füllstand des Motoröls kontrollieren und prüfen, ob er zwischen dem MIN und MAX Wert des **gerändelten Stabs** liegt (der Vorgang muss bei ausgeschalteter Maschine und kaltem Motor durchgeführt werden).

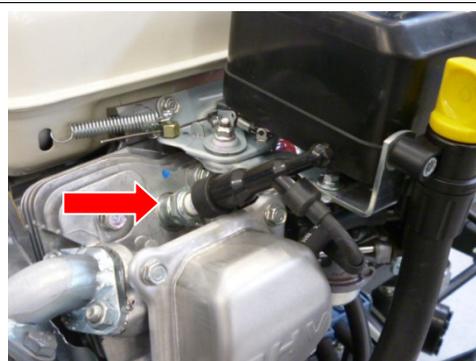
2. Andernfalls mit Honda 4-Takt Öl oder einer gleichwertigen erstklassigen Marke mit hoher Reinigungswirkung nachfüllen (für die Verwendung bei allen Temperaturen wird ein Öl SAE 10W-30 empfohlen).

Anm.: Unterschreitet der Ölstand den Mindestpegel oder liegt er knapp darüber und könnte daher bei einer Kurve oder einem Anstieg darunter fallen, schaltet sich der Motor aus Sicherheitsgründen ab.

3. Nach 100 Betriebsstunden oder 6-monatiger Benutzung das Öl wechseln, dazu das alte Öl über den entsprechenden **Abflussschlauch** ablassen (die maximale Ölmenge beträgt 0,6 Liter).



4. Regelmäßig die Wirksamkeit und den Zustand der **Zündkerze** prüfen und ca. jedes Jahr oder 300 Betriebsstunden tauschen.



5. Über die Flügelmutter den schwarzen Deckel öffnen und den **Luftfilter** auf Sauberkeit und Funktionstüchtigkeit prüfen.

Dieser Vorgang muss bei ausgeschalteter Maschine alle 100 Betriebsstunden oder 6 Betriebsmonate durchgeführt werden (wenn die Maschine in einer besonders staubigen Umgebung arbeitet, die Kontrollabstände verkürzen, eventuell auf tägliche Kontrolle).

Ungefähr jedes Jahr oder 300 Betriebsstunden tauschen.

ANM: Kontrolle und Austausch müssen bei besonders staubiger Umgebung öfters erfolgen.



ABNAHME DES MASCHINENBETRIEBS

- Die Funktionstüchtigkeit der Schalter und des Stundenzähler-Displays prüfen;
- Die Funktionstüchtigkeit des Mikroschalters des Sitzes prüfen;
- Die Funktionstüchtigkeit des Gaspedals prüfen;
- Die Funktionstüchtigkeit der Mittelbürste prüfen;
- Die Funktionstüchtigkeit des Hydraulikmotors der Mittelbürste prüfen;
- Die Funktionstüchtigkeit der Seitenbürste prüfen;
- Die Funktionstüchtigkeit des Hydraulikmotors der Seitenbürste prüfen;
- Die Funktionstüchtigkeit des Honda-Motors prüfen;
- Die Funktionstüchtigkeit der Ansaugung prüfen;
- Die Funktionstüchtigkeit des Rüttelfilters prüfen;
- Die Funktionstüchtigkeit der Steuerung zum Anheben des Abfallbehälters prüfen;
- Die Funktionstüchtigkeit der Not- und der Parkbremse prüfen;
- Die Funktionstüchtigkeit der Lenkung prüfen;
- Den Zustand der Startbatterie, der Klemmen und Kabeln prüfen;
- Die Funktionstüchtigkeit der Hupe prüfen;
- Den Zustand der Zündkerze und der Motorfilter kontrollieren;
- Den Motorölstand kontrollieren.

FUNKTIONSTESTS DER MASCHINE

- Die Dichtheit der Hydraulikanlage prüfen und kontrollieren, ob alle Hydraulikvorrichtungen richtig funktionieren.
- Die Mittelbürste einstellen und einen Funktionstest durchführen.
- Die Seitenbürste einstellen und einen Funktionstest durchführen.
- Das Anheben und Absenken der Mittelbürste prüfen.
- Das Anheben und Absenken der Seitenbürste prüfen.
- Die Funktionstüchtigkeit des Mikroschalters des Sitzes prüfen.
- Die Funktionstüchtigkeit des Saugaggregats prüfen.
- Die Funktionstüchtigkeit des Rüttelfilters prüfen.
- Die Funktionstüchtigkeit des Verbrennungsmotors prüfen.
- Die Funktionstüchtigkeit des Motors der Zahnradpumpe prüfen.
- Die Bremswirkung der Feststell- und Notbremse prüfen: Bei Höchstgeschwindigkeit bremsen und prüfen, ob die Räder gleichzeitig blockieren.
- Vorwärts- und Rückwärtsgang, Beschleunigung und Bremsfunktion prüfen.

ENDABNAHME

Alle Funktionen prüfen: Bürsten, Ansaugung, Vorwärtsgang, Rückwärtsgang.